

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

262 (8.6.1918) Abendausgabe







papiere in mehrfacher Hinsicht interessant sind. Das Schiff war seit sechs Monaten auf der Rundfahrt Spanien-Südafrika-Manila-Südafrika-Spanien unterwegs. Es hatte wegen der U-Bootsgefahr diesen sicheren Weg gewählt. In Friedenszeiten wäre diese Rundreise durch den Suezkanal etwa in der halben Zeit zu machen gewesen. Brauchten doch manche deutsche Dampfer mit Ablosungstransporten für die bedeutend längere Strecke von Deutschland nach Tientsin nur ungefähr sechs Wochen. Die Ladung des Spaniers bestand zum Teil aus 3000 Tonnen Tabak, für die das Schiff eine Frachtgebühr von 1,8 Millionen Pesetas erhielt, also 600 Pesetas für die Tonne. Das entspricht ungefähr dem achtfachen Satz der Friedensjahre.

Dem westlichen Kriegsschauplatz.

In Erwartung des neuen deutschen Vorkohes. U. Genf, 8. Juni. Nach dem „Homme libre“ billigt Clemenceau die Auffassung Fochs und Petains vollkommen, daß der zu erwartende deutsche Vorkoh keine Veränderung der zur Verteidigung von Paris und der Meerestäfte aufgetobenen Streitkräfte zur Folge haben dürfe. Der neuen Gefahr müsse man mit neuen Mitteln begegnen. (B. L. A.)

Unterhalbstündiger Luftangriff auf Paris.

U. Genf, 8. Juni. Fast 1 1/2 Stunden blieben vier deutsche Fliegerstaffeln über Paris und Umgebung tätig. Die Abwehr durch Geschütze und die Verfolgung durch mehr als 30 Flugzeuge blieben vollkommen ergebnislos. Den Sachschaden, dessen Umfang verschwiegen wird, schreibt man vornehmlich einer neuartigen Orientierung der deutschen Flieger zu. (B. L. A.)

Aus dem neuen Rußland.

Rußlands bedrängte Finanzlage.

o Bern, 8. Juni. (Privatteil.) Der „Bund“ meldet von russischer Seite: In einem von der Sowjetregierung einberufenen Finanzkongreß in Moskau gab der Finanzkommissar bekannt, daß Rußlands Schulden 62 Milliarden Rubel betragen. Die Lage könne nur dadurch gerettet werden, daß die Schuldverpflichtungen als wertlos erklärt werden. Die Städte und die Kommunen besitzen für 8 Millionen Rubel Schuldscheine. Die Regierung werde in aller nächster Zeit eine vollständige Nationalisierung des inländischen Handels durchführen. (g. R.)

Die Lebensmittelnot.

o Zürich, 8. Juni. (Privatteil.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Hier fanden Verammlungen statt, in welchen Entschließungen gegen die Hungersnot gefaßt wurden. Es ist eine Bewegung für einen Generalfreist im Gange. Die Brotration wurde auf 50 Gramm täglich für die Gesamtbevölkerung herabgesetzt. (g. R.)

Petersburger Ausfuhrverbot.

WTB. Stockholm, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Nach Mitteilung der Regierung ist der kürzlich aus Stockholm in Petersburg eingetroffene Dampfer „Svea“, nachdem er die halbe Last eingenommen hatte, trotz energischer Einsprache gezwungen worden, wieder auszuladen, weil die Gemeinde Petersburg alle vorher von der Regierung gegebenen Ausfuhrbewilligungen wieder aufgehoben hat. Der Dampfer wird voraussichtlich morgen mit den Fahrgästen abgehen können.

Aus Sibirien.

WTB. Shanghai, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Ein Telegramm aus Chabin vom 7. Juni besagt: Semenow hat den Onon überfallen und einen starken Angriff unternommen, der abgewiesen wurde.

„Eastern News Agency“ in Chabin vom 31. Mai meldet, daß Semenow wegen Mißheiligkeiten, die sich in Chabin ereignet haben, am 29. Mai nach Sibirien abgereist sei. Es heißt, daß er seine Truppen binnen einer Woche auflösen werde und nach der Mongolei flüchten werde.

Aus der Ukraine.

WTB. Kiew, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Zum Gesandten in Konstantinopel ist Tschikalenko ernannt worden.

Die Opfer der Explosion.

WTB. Kiew, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Die Zahl der Opfer bei der gefürchten Explosion ist noch nicht genau festgestellt, beiläufig sich aber wohl auf hundert. Die Zahl der Verwundeten beträgt annähernd 6-700, darunter über 500 durch Glassplitter Verwundete.

Zur Hebung des ukrainischen Journalismus.

WTB. Kiew, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Auf dem hiesigen Journalistentag stellte Großmann die vorzügliche Verfassung und den reichen Inhalt der deutschen Zeitungen, die jetzt in Mengen nach Kiew kommen, fest. Die hiesige Presse müsse große Anstrengungen machen, um das zweifelhafte, stark gesunkene kulturelle Niveau wieder zu heben. Er schlägt dazu die Schaffung einer Journalistenschule vor.

Deutschland und der Krieg.

Pour le mérite.

WTB. Berlin, 7. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet die Verleihung des Eisenerzes zum Orden Pour le mérite an den Generaladjutanten General der Kavallerie Fhrn. Marshall v. Alten-gotter und die Verleihung des Ordens Pour le mérite an Oberstleutnant Buerker und Major Humler.

Die Sorge für die Kriegsteilnehmer.

o Berlin, 6. Juni. Am 4. Juni d. Js. fand im Reichstagen Abgeordnetenhaus zu Berlin auf Veranlassung des Bundes deutscher Kriegsteilnehmer und Kriegsverwundeter, e. B. München, eine Aussprache mit Vertretern wirtschaftlicher Verbände aller Berufsarten statt. Vertreten waren namhafte Verbände aus Kreisen der Arbeiterschaft, der Bauernschaft und des Grundbesitzes, des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes, aus Handel und Industrie. Einheitslich wurde die Notwendigkeit einer über das ganze Reich sich erstreckenden, auf vaterländischem Boden stehenden Organisation der Kriegsteilnehmer als in den Verhältnissen gegeben und eubedürftig erachtet. Besonders wurde hervorgehoben, daß demgemäß eine solche Organisation weder nach parteipolitischen Gesichtspunkten, noch nach einseitigen Berufsständen orientiert sein darf.

Als Ergebnis der Tagung wurde ein Aktionsausschuß einberufen, der in Verbindung mit dem Bund deutscher Kriegsteilnehmer und Kriegsverwundeter, München, tätig werden soll, um im Zusammenarbeiten mit den bestehenden Berufs- und Wirtschaftsverbänden eine gemeinsame Vertretung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen aller Kriegsteilnehmer unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles auf vaterländischer Grundlage durchzuführen.

Unterstützung interner deutscher Frauen und Kinder in Britisch-Südafrika.

o Berlin, 6. Juni. Der Hilfsausschuß für die Deutschen in Britisch-Südafrika, dessen segensreiche Tätigkeit zu gäunten der in

Südafrika internierten Deutschen die Unterstützung weitest Kreise verdient, hat sich u. a. auch der in Tempe bei Bloemfontein untergebrachten Frauen und Kinder aus Deutsch-Natal und Natal in anerkannter Weise angenommen. Wie hier bekannt geworden, ist der Deutsche Hilfsverein und der Allgemeine Unterstützungsverein in Johannesburg aus den ihm vorliegenden von dem genannten Hilfsausschuß zur Verfügung gestellten Mitteln in die Lage versetzt worden, neben der Beschaffung von Kleidungsstücken und Wäsche auch Geldunterstützungen an die dort Befindlichen in beträchtlichem Umfange zu bewilligen. Anlässlich des Weihnachtsfestes kamen allein 150 Pakete zur Verteilung. In zahlreichen schriftlichen Aeußerungen der in Tempe sich aufhaltenden wird der Befriedigung und dem Dank für diese Fürsorge Ausdruck gegeben, jedoch die Frauen und Kinder unserer dort befindlichen Landsleute jedenfalls der größten Sorge entlassen zu sein scheinen.

Die Strohlieferung.

o Berlin, 7. Juni. Der Strohhof der Heeresverwaltung, der Strohauflieferungsanlagen, der Kriegswirtschaftlichen Betriebe und der großen Städte wird, wie im letzten, so auch im nächsten Wirtschaftsjahr im Wege der Landbelieferungen aufgebracht werden müssen. Der Bundesrat hat die für diesen Zweck aus der Strohernte 1918 aufzubringende Menge auf 2,3 Millionen Tonnen festgesetzt. Davon sind bis zum 30. September 1918 600 000 Tonnen abzuliefern.

Die Verteilung dieses vorläufigen Lieferungsolls auf die Bundesstaaten wird durch den Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes alsbald erfolgen. Die Unterverteilung auf die Lieferungsverbände und die Erzeuger soll bis zum 15. Juli 1918 durchgeführt sein. Sobald die diesjährigen Erntesläden ermittelt sind, soll die endgültige Verteilung der gesamten Lieferungsmenge mit größter Beschleunigung stattfinden, damit die Landwirte so früh wie möglich unterrichtet sind, wieviel Stroh ihnen für die eigene Wirtschaft belassen bleibt.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes ist ermächtigt, die Preise für Stroh und Häcksel festzusetzen. Er wird auch die Zuschläge für den Handel und die sonstigen Lieferungsbedingungen bestimmen. Die Veröffentlichung der Preise ist zu erwarten, sobald sich das Ergebnis der Strohernte überblicken läßt. Die Aufbringung des Strohs ist besonders, von den Landeszentralbehörden einwirkenden Stellen übertragen.

Erleichterungen, die sich aus der Lieferung des Strohs ergeben, werden durch Schiedsgerichte unter Ausschluß des Rechtswegs entschieden. Verkehrsbeschränkungen (Ausfuhrverbote usw.) sind bis zur Aufbringung des Lieferungsolls zulässig. Die Eisenbahn, insbesondere Bestimmungen für Stroh für Lupinen, Buderbüben und Muntelrüben, sollen bleiben bestehen.

Deutscher Reichstag.

WTB. Berlin, 8. Juni. Am Bundesratstisch von Payer, Wallraf, von Radowit, von Weisberg.

Vizepräsident Dr. Paasche eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr. Das Haus ist sehr gut besucht, nur die rechte Seite weist größere Lücken auf.

Der erste Punkt der Tagesordnung ist die Wahl des Präsidenten und zweier Vizepräsidenten.

Zunächst wird die Wahl des Präsidenten vollzogen und zwar unter Namensaufzählung und schriftlicher Stimmenabgabe.

Es wurden 280 Stimmen abgegeben. Davon entfielen 270 auf den Abg. Fehrenbach (Ztr.), eine auf den Abg. Gröber (Ztr.), eine auf den Abg. Dr. Herzfeld (U. S.) und eine auf den Abg. Erzberger (Ztr.). Sechs Stimmzettel waren unbeschriftet, eine Stimme war unglücklich.

Der Abg. Fehrenbach erklärte, die Wahl anzunehmen und bestieg den Platz des Präsidenten.

Präsident Fehrenbach: „Meine hochgeehrten Herren Kollegen! Sie haben mich mit einer so starken Stimmenmehrheit zum Präsidenten dieses hohen Hauses gewählt, daß meine Gefühle der Dankbarkeit für das Vertrauen, das in dieser Wahl liegt, ein unbegrenztes ist. Es ist aber auch unbegrenzt mein Gefühl der Verantwortung, und ich weiß nicht, in wie weit ich imstande sein werde, diesem Vertrauen gerecht zu werden. Aber in Gottes Namen. Ich bringe den guten Willen mit, und Sie, die gütige Nachsicht, dann wird es schon gehen.“

Den ersten Dank stellte ich aber den beiden Herren Vizepräsidenten und dem Büro dieses Hauses ab, das tadelloso gearbeitet hat, namentlich in doppelt schweren Tagen, die auf dem Hause liegen. Aller Übung folgend, scheidet ich mit der Wahl zum Präsidenten aus meiner Fraktion aus. Es wird mir niemandem im Hause ein mißfallen, wenn ich auch an dieser Stelle bewegten Herzens von meiner Fraktion Abschied nehme und für die Förderung und Anregung, und auch die herzliche Freundschaft, die ich in den 15 Jahren meiner Reichstags-tätigkeit in meiner Fraktion gefunden habe, herzlichsten Dank abstatte. (Beifall.)

WTB. Berlin, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Nach der Wahl des Abg. Fehrenbach zum Präsidenten erklärte Vizepräsident Dr. Paasche sein Amt niederzulegen. Darauf wurde die Wahl der drei Vizepräsidenten vorgenommen.

Es wurden 289 Stimmzettel abgegeben. Unbeschriftet waren 2. Stimmen erhielten die Abgeordneten Dove (Fr. L.) 262, Scheidemann (Soz.) 194, Dr. Paasche (Nat.) 187. Sämtliche drei Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

Der Arbeitsplan des Reichstages.

WTB. Berlin, 8. Juni. (Nicht amtlich.) Der Vorkonferenzrat des Reichstages trat heute vor Beginn der Vollversammlung zu einer Besprechung des Beratungsplanes zusammen. Er einigte sich dahin, bis Freitag, den 14. Juni, sollen erledigt werden die zweite Lesung des Haushalts, des Reichsamt des Innern und des Reichsheres mit Ausnahme der Militärbeamten- und Militärarbeiterfragen. Als-dann tritt eine Beratungspause bis zum 19. Juni ein.

Am Donnerstag, den 20. Juni beginnt die Beratung des Friedensvertrages mit Rumänien, im Anschluß daran die zweite Lesung des Haushalts für das Auswärtige Amt. Der Rest des Juni wird mit der Beratung der noch ausstehenden Haushaltspläne ausgefüllt. In der ersten Juli-Woche sollen die Steuerentwürfe und die dritte Lesung folgen. Man hofft, den diesmaligen Tagungsabschnitt am 6. Juli schließen zu können.

Änderung des Reichsstempelgesetzes.

WTB. Berlin, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Bei der Weiterberatung der Änderung des Reichsstempelgesetzes nahm der Hauptausschuß des Reichstages einen Antrag Rießer an, den Umstempel für inländische und ausländische Aktien von drei auf ein Tausend herabzusetzen. Ferner wurde ein weiterer Antrag Rießer angenommen von der vorgeschlagenen Erhöhung des Stempels für die nicht zum Handel an der inländischen Börse zugelassenen Wertpapiere auf das Doppelte abzugeben und mit diesen Änderungen wurde der Art. 6 des Reichsstempelgesetzes (Kauf- und Anschaffungsgeschäfte) angenommen.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Parlamentarische Besprechungen.

WTB. Wien, 8. Juni. (Nichtamtlich.) Den Blättern zufolge fand gestern eine Konferenz des Ministerpräsidenten des Reiches mit den Oemännern der Herrenhauspartei, dem Fürsten Tschlowitz, dem Fhrn. Czibit und dem Fhrn. v. Pleuer statt. Der Gegenstand der Verhandlungen betraf die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit der Einberufung des Reichstages. Der Ministerpräsident versicherte, daß er den besten und auch den festen Willen habe, mit dem Parlament zu arbeiten, daß jedoch erst die nötigen Vorbereitungen getroffen werden müßten, bevor diese Zusammenarbeit zu erfolgen sei. Das Arbeitsprogramm der geplanten Tagung würde das Budgetprovisorium, die Ermächtigung zu Kreditoperationen und die Erledigung der schon eingebrachten Vorlagen umfassen. Die Frage nach der Möglichkeit der Einberufung des Parlaments könne erst nach dem Abschluß der

Besprechungen mit den Parteivertretern, die keinen ungünstigen Stand aufweisen, beantwortet werden. Der Ministerpräsident wird heute die Führer aller Parteien in einer Besprechung empfangen.

Graf Burian lud gestern nachmittags die sozialdemokratischen Mitglieder des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten der österreichischen Delegation zu einer Besprechung ein.

Aus der Schweiz.

o Bern, 7. Juni. Der „Berner Tagwacht“ zufolge wird beabsichtigt, die Besoldung der Bundesräte, die gegenwärtig 18 000 Franken (für den jeweiligen Bundespräsidenten 20 000 Franken) jährlich beträgt, auf 23 bzw. 25 000 Franken zu erhöhen.

Rußland und die Schweiz.

U. Von der schweizerischen Grenze, 7. Juni. Nachdem der schweizerische Bundesrat in der vergangenen Woche die Archive der russischen Gesandtschaft in Bern verweigert hat, teilt er nun der Presse mit, daß der bisherigen russischen Gesandtschaft kein amtlicher Charakter mehr zuguerkennen sei. Da aber auch die in Bern eingetroffene maximalistische Mission der Sowjetregierung keinen amtlichen Charakter hat, ist Rußland zur Zeit ohne amtliche Vertretung in der Schweiz. Die Mitglieder der bisherigen russischen Gesandtschaft in Bern wurden von der diplomatischen Liste gestrichen (Adm. Ztg.)

Aus Belgien.

Cooreman an Clemenceau.

U. Rotterdam, 8. Juni. (Priv.) Das „Handelsblad“ erzählt aus Havre: Der neue belgische Ministerpräsident Cooreman hat telegraphisch allen Regierungen der Alliierten in Paris, London und Washington seinen Amtsantritt mitgeteilt. In Clemenceaus drückte er: „Ich lege Wert darauf, zu versichern, daß der so freundschaftliche und lokale Charakter der Beziehungen zwischen der belgischen und der Regierung der französischen Republik unverändert bleiben wird.“

Holland und der Krieg.

Regelung der belgisch-deutschen Durchfuhr durch Holland.

U. Amsterdam, 7. Juni. (Priv.) Wie das „Handelsblad“ meldet, haben die zwischen der niederländischen Regierung gepflogenen Unterhandlungen über eine Regelung der Vorschriften bezüglich der Durchfuhr von Gütern von Belgien nach Deutschland zu einem glücklichen Abschluß geführt.

Frankreich und der Krieg.

Aus dem Parlament.

U. Bern, 8. Juni. Die Armeekommission des Senats hat gestern einen Bericht Clemenceaus über die gegenwärtige militärische Lage und die auf der letzten Alliiertenkonferenz getroffenen Entscheidungen entgegengenommen.

Die sozialistischen Gruppen der französischen Kammer traten gestern morgen unter dem Vorsitz Labens zusammen. Es wurde die Einberufung einer Versammlung der Kammergruppen der Linken beschlossen, um eine Union der Parteien der Linken für die nationale Verteidigung zu konstituieren. N. Z. Z.

WTB. Paris, 7. Juni. Haas. Der Kammerausschuß für Auswärtiges hörte heute die Erklärung Bichons über die Lage in Rußland, die Verhandlungen über eine Intervention Japans in Sibirien und die Entscheidung des interalliierten Ministerrats in Versailles.

England und der Krieg.

Heereseinstellung aus den Bergwerken.

WTB. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Reuter. Der Korrespondent für Arbeiterangelegenheiten des „Daily Telegraph“ teilt mit, daß die Militärbehörde ungefähr 75 000 Mann aus den Bergwerken zum Heeresdienst eingezogen habe.

Aus Spanien.

Die Amerikaner setzen sich in der Meerenge von Gibraltar fest.

U. Madrid, 7. Juni. Daß Gibraltar und die Meerenge im Brennpunkt der Interessen stehen, geht daraus hervor, daß die Nordamerikaner sich nicht damit begnügen, die englische Garnison in Gibraltar ersetzt zu haben, sondern, dem „Correo Espanol“ zufolge, Tanager in einen Stützpunkt der amerikanischen Kriegsschiffe verwandeln, die fortwährend dort ankernd und deren Mannschaften bewaffnet die Stadt durchziehen. R. Z.

Amerika und der Krieg.

o Zürich, 8. Juni. (Privatteil.) Die „Zürich Post“ meldet aus dem Haag: Aus Neuyork wird gemeldet: In einer vorgestern gehaltenen Rede erklärte Admiral Cleave, daß zurzeit 150 amerikanische Kriegsschiffe (?) in den europäischen Gewässern kreuzen. (g. R.)

Der Schutz Hawais.

o Basel, 5. Juni. Nach einem Sonderbericht aus Honolulu vom 8. April im „Philadelphia Public Ledger“ berichtet der Delaware Radio aus Washington, auf Grund von Mitteilungen des Generals Crowder, daß die Nationalgarde von Hawaii amtlich mobilisiert zu werden, als Reserve zurückgehalten werden soll, um für den Notfall als zweite Verteidigungstruppe zu dienen.

Generalmajor Carter, der Chef des Militärbezirks in Honolulu, teilte bezüglich der Truppen von Hawaii mit, Hawaii bedürfe der verhältnismäßig größten Garnison, die irgend ein Ort unter amerikanischer Flagge besitzt. Sieben Regimenter regulärer Truppen, Infanterie und Feldartillerie und etwas Küstenartillerie sind stationiert. Selbst diese Streitmacht würde aber nicht genügen, um die Inseln für den Fall zu verteidigen, daß von einer fremden Seemacht mit Hilfe von Truppentransporten ein entschlossener Angriff gemacht würde.

Der Berichterstatter der „Frankf. Ztg.“, die diese Meldung mitteilt, fügt hinzu: Ob man in den Vereinigten Staaten wirklich an eine Bedrohung der Mittelmächtigkeit in Hawaii denkt, möge dahingestellt bleiben. Wahrscheinlicher ist es wohl, daß die „fremde Seemacht“, gegen die man eine so auffallend starke Besatzung auf Hawaii halten muß, am Gelben Meer zu suchen ist.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. Besorgt alle in dem Bankhaus einschlagenden Geschäfte.



# Restaurant und Café Hildenbrand

Inh. Curt Kiebling  
Waldstraße 3, Fernspr. 322.  
In allernächster Nähe des Hoftheaters.

Neu! Spezialausschank der Naturweinkellerei Eduard Witter, Neustadt a. d. H.  
Erstklassige Küche. — Kaffee, Tee, Schokolade. — Münchner Spatenbräu. — Prinz Bier. —

## Lebensmittel-Verteilung

in der Woche vom 10. Juni bis 16. Juni 1918.

- 1. Ia. Teigwaren**  
1/2 Pfund zum Preis von 12 Pfg. gegen die Marke F Nr. 87.
- 2. Maggiuppen**  
50 Gramm zum Preis von 9 Pfg. gegen die Marke G Nr. 87.
- 3. Kochfertige Suppen X (eigene Herstellung)**  
1/2 Pfund zum Preis von 32 Pfg. gegen die Marke H Nr. 87 und
- 4. Marmelade**  
1/2 Pfund zum Preis von 46 Pfg. ebenfalls gegen die Marke H Nr. 87.
- 5. Fett**  
125 Gramm gegen die Fettmarken A u. B Nr. 87 und zwar in den Fettverkaufsstellen Nr. 201-236a Dienstag bis Donnerstag, Nr. 237-265 Donnerstag bis Samstag, Nr. 266-291 Samstag bis Dienstag, den 18. Juni 1918.
- 6. Eier**  
1 Inland-Ei zum Preis von 28 Pfg. gegen die Eiermarke A Nr. 87. Sammelmarken werden mit 3 Eiern für 5 Personen eingelöst.
- 7. Dörrbrot (Mepfel u. Milchbrot)**  
1/2 Pfund zu M. 1.60 markenfrei.
- 8. Dörrgemüse (Gelbrüben)**  
1/2 Pfund zu M. 1.— markenfrei.
- 9. Kondensierte Milch**  
Die Metallbüchse in den Geschäften werden markenfrei abgegeben.
- 10. Andernährmittel**  
1 Paket von 250 Gramm zu M. 1.— gegen die Aufschmarke für Andernährmittel Nr. 87.
- 11. Fleisch**  
250 gr (175 gr Fleisch und 50 gr Wurst).
- 12. Kartoffeln**  
15 Pfund gegen die Kartoffelmarke B Nr. 87 mit Aufschlag für Schwarzarbeiter weitere 3 Pfund gegen die Kartoffelaufschmarke A u. B Nr. 87.
- 13. Sauerkraut**  
In den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten wird Sauerkraut bis auf weiteres markenfrei abgegeben. Preis 25 Pfg. für das Pfund.

II. Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 11. Juni 1918.  
Die Abgabe der Fleischmenge erfolgt ab Samstag, den 8. Juni 1918. — Die Metzgereigeschäfte haben die jeweilige Wochenmenge an Fleisch und Wurst in ihren Läden durch Anschlag öffentlich bekannt zu geben.

III. Einbildungstellen für Sondermarken  
Kaufmanns- und F-Marken, Verlosungen von Wurst und Rind und Zulassungen für Andernährmittel für die unter 1 bis 10 aufgeführten Lebensmittel:  
die städt. Verkaufsstellen: Kaiserstraße Nr. 74, Kriegstraße Nr. 80, Karlsruhe Nr. 23 und die Filiale Plannsch & Co., Rheinstraße Nr. 25;  
für Fett ferner die städt. Verkaufsstelle zur Butterblume, Amalienstraße Nr. 20.

IV. Zeit für Abrechnung und Ablieferung der Waren: für Fett jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit und für die anderen Waren: Mittwoch, den 19. Juni 1918.

V. Für die Woche vom 17. Juni bis 23. Juni 1918 sind zur Verteilung vorgegeben:  
Brotbackwaren 1/2 Pfund, Rindfleisch 1/2 Pfund, Maggiuppen 50 Gramm, Marmelade 1/2 Pfund, Fett 125 Gramm, Kondensierte Milch 1/2 Pfund, Andernährmittel 1 Paket, Fleisch 250 gr, Kartoffeln 15 Pfund, Sauerkraut 1/2 Pfund.

**Bruchbänder**  
federlose  
Garant. tadello im Sitz, prima Friedensqualität.  
**Georg Wörner, Bandagist,**  
Karlsruhe i. B. 6926  
Karlsruhe 70 (Ecke Karl- u. Augustastr.).

**Mignon.**  
Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goetheschen Textes von Wilhelm Meisters Lehrgänge von Michel Lafont und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert  
Anfang 7/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Der Rastelbinder.**  
Operette in einem Vorspiel u. 2 Akten von Viktor Léon.  
Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 1/11 Uhr.

## Kommunalverband Karlsruhe-Stadt. Höchst- und Richtpreise,

giltig für den Verkauf auf den Märkten und in den Verkaufsstellen der hiesigen Stadt in der Zeit vom 10. Juni bis 16. Juni 1918 einschließlich.

*Reisfrucht	Pfund	20 Pfg.
*Weizen	"	22 "
*Spinal	"	20 "
*Erbsen, grüne	"	45 "
*Karotten	"	25 "
*Gelbrüben	"	27 "
*Rüben, rote	"	30 "
*Beim Verkauf von Karotten, Gelb- und Roterüben muß das Kraut bis auf 10 cm Länge abgetrennt werden.		
*Kohlrabi	Pfund	30 Pfg.
*Koffoliat	Stück 12-18	"
*Rettig	Stück 3-18	"
*Radieschen	Pfund	6-8 "
*Gisapfen und Wiener Gurken	Pfund	8-10 "
*Spargeln I	Stück 100-150	"
" II	Pfund	90 "
" III	"	60 "
*Kraut	"	18 "
*Kraut mit Mohr	"	30 "
*Wasserkressen	"	20 "
*Schmittfisch	"	15 "
*Kunfelerübenblätter	"	10 "

**Obst:**  
\*Kirschen Pfund 50 Pfg.  
\*Erdbeeren " 80 "  
\*Stachelbeeren " 42 "

An allen Waren, sowohl auf den Märkten wie in sämtlichen Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzubringen. Das Zurückhalten angeleglich verkaufter Ware ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer des Festhaltens im Kleinen an Jedermann abgegeben werden.

Die mit einem Stern versehenen Preise sind Höchstpreise.  
Karlsruhe, den 7. Juni 1918. 6927  
Preisprüfungsstelle für Marktwaren.

## Deutsche Hypothekbank (Aktien-Gesellschaft) in Berlin.

Die am 1. Juli 1918 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. ds. Mts. ab in Karlsruhe i. B. 1. bei der Filiale der Rheinischen Creditbank, 2. bei dem Bankhause Heinrich Müller eingelöst.  
Berlin, den 3. Juni 1918. 2610a

Der Vorstand.

## Abendkurse Stenographie!

Anfang: Montag, den 10. Juni, beginnen wir mit einem Fortbildungskurs (Debatten-) für Damen und Herren (schriftl.) und Herren in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey.  
Ferner empfehlen wir unsere Abendkurse in Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung (einf., dopp., amerikan.), kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde, Sprachen etc. 6209  
Privat-Handelslehreinst. u. Töchterhandelschule „Merkur“  
Karlsruhe, Karlsruhe 13  
nächst dem Moninger. — Teleph. 2018.

## Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Chure Brandt und Naturheilmethoden. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatischen Erkrankungen der Gelenke, Muskelschmerzen, Nerven, chronische Weineiden und Fettleibigkeit. Heilungsmittel, elektromagnetische Massage u. Gymnastik. Elektrische Zweis-, Drei- u. Vier-Sesselsäder nach Dr. Schnees medizinische Päder.  
**Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Tr.**  
vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116)  
Beste Referenzen. Sprechstunden vom 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags. 60

## Das unfehlbare Dura Einmachemittel

In Drogen, Lebensmitteln, Obst- und Gemüsehandlungen erhältlich  
Maaga-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Tempelhof

## Kapitalisten!

Wer Geld vorteilhaft anlegen will, erbittet fertige Vorschläge. Angebote unter V. A. 2368 an Ala, Berlin W. 9, Sudauerstr. 6. 20031

Statt Karten.  
**Käthchen Schmid**  
**Ferdinand Schick**  
Verlobt.  
Karlsruhe, im Juni 1918. 218932

151 J  
**Die O-Tarife der Iduna**  
bieten gesunden Männern und Frauen zu günstigen Bedingungen: eine **Versicherung ohne ärztliche Untersuchung**  
Fürsorge für die Angehörigen  
Vollauszahlung der Versicherungssumme schon nach zwei Jahren, bei Tod durch Unfall oder Entbindung bereits ab Anfang. — Hohe Gewinnverteilung. — Im Erlebensfall **Sondervergütung von 10 %** der Versicherungssumme. Auskunft gern durch Vertreter und Direktion der **Iduna zu Halle**

**Obst- und Gemüse-Herd-dörre**  
„Gut und Billig“  
D. R. G. M.  
mit 5 Horden und eis. Untersatz  
**Dörrhorden & FA**  
vorzugl. Kleindörre für Gas- und Kochherd, daher für jede Haushaltung geeignet; einzeln und zu mehreren verwendbar und von der Bad. Landwirtschaftskammer empfohlen.  
**Dittmar & Blum G. m. b. H.**  
Karlsruhe, Karlsruhe 60, Tel. Nr. 80.  
In den meisten Eisenwarenhandlungen erhältlich, wo nicht, verlange man von uns Preisliste. 6173.61

## Gesang-Unterricht

wünscht Herr v. tüchtiger Kraft. Angebote mit Preis unter Nr. 219005 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Speise-Wirtschaft**  
Sofienstr. 73, Eing. Lessingstr.  
**Sonntag**  
zarte, frisch gebackene Leber  
**Deutsch Beefsteak**  
la junges Rostfleisch ohne Marken. 6297  
**Täglich vorzüglichen Sauerbraten, Gulasch.**  
Um gütigen Zuspruch bittet  
**A. Adler.**  
Ohne Marken! Heute Fleischkuchel!

**Möbelhaus Gebr. Karrer**  
Verkaufsräume: Philippstraße 19  
Ausstellungsräume: Rheinstraße 12  
empfiehlt  
**Schlafzimmer Speisezimmer Küchen-Einrichtungen**  
in guter Qualität zu sehr mässigen Preisen.  
Aufbewahrung der bei uns gekauften Möbel völlig kostenlos. 6922

**Massage!**  
**Frida Dörr**  
Felfortstraße 17, 2. Stod.  
Klavierlehrer od. Anfänger ist Gelegenheit geboten, täglich oder wöchentlich Stundenweise zu üben. Näheres 10004  
**Pianolager Stöhr,**  
Ritterstr. 11.

**30 Mark Belohnung**  
demjenigen, der mir den Täter bekannt geben kann, welcher am Donnerstag, den 6. Juni, mittags gegen 1 Uhr, das Damenrad aus dem Hause Hildenbrandstraße 12 entwendet hat.  
Anna Fröhlich, Hildenbrandstraße 12. 219029

**Heidelberg!**  
In feinsten Villenlage (nur 8 Min. v. Bahnhof) ist herrschaftliche, vornehm u. modern ausgestattete  
**Herrschafthaus-Villa**  
mit eleganten Arrangements- u. Wohnräumen (gr. Entrée, 11 schöne Z. u. alle Nebenr.), sowie reizend. schattigen Gartens (Fläche ca. 700 qm) bei nur M. 15.000.—, — sehr preiswert zu verkaufen.  
Best. Ang. unt. 218979 an die „Bad. Presse“.

**Beleuchtungskauf.**  
Baden-Baden.  
Herrschafthaus-Villa, laienfrei, majest. Sandsteinfassade, wie neu, herrlichste unverbaubare Aussicht, 2 Minut. prächtiger Tannenhochwald, 5 Min. elektr. Straßenb., 5 Min. Lichtentaler Allee, 10 Min. Kurhaus, wunderb. Gart., sehr große Terrasse, Central- und la. Kachelofen-Heizung, 10 hohe Räume, feinst. Parkettböden, große Küche mit Aufzug, Treppenhäuser, Centralheizung angegliedert, Verhältnisse haben sofort bezugsfähig vom Besitzer billig zu verkaufen. Angebote unter F. B. B. 4036 an Rudolf Wolff, Baden-Baden.  
2 Bettstellen mit Koff. 1 Schrank, 1 Waschtisch zu verkaufen. 219043  
Angebot. b. 4-6 nachm. Verkehrstr. 46 a, 4. St.

**Zu verkaufen**  
ein eisernes, gebrauchtes Kinderbett mit Rohbaummatratze u. 30 Strümpfer. Zu erf. Georg-Friedrichstraße 24, part. r. 219032

**Herrschafthaus,**  
email. Friedensdare, ob. f. Hotels, zu verk. 219043  
Kaufpreistr. 21, part.

**Bügelplatte**  
mit 2 Goldböden, auch für Schneider geeignet, preiswert zu verkaufen.  
219044  
Güterh. u. gutnähende  
**Ginger-Mähmaschine**  
zu verkaufen. 219047  
Durlach, Seeböhr. 16. IV.

**Kleiner Kinderportwagen**  
ist billig abzugeben.  
219048  
Verkehrstr. 50, III.

**Eleganter Kinderliegewagen**  
preiswert zu verkaufen.  
Verkehrstr. 73, III.

**Mandoline,**  
gut. Friedensinstrument, a. verl. Angeb. u. 219034 an die „Bad. Presse“ erb.

**1 Paar Eheringe**  
zu verkaufen. 218941  
Güterh. 41, 6. 2. St.

**Einige neue Siebkannen**  
zu verkaufen. 219059.2.1  
Kavelenstr. 42, 2. St. r.

**Zu verkaufen**  
ein Posten leere Kisten, sowie ein noch gut erhalt. Küchenschiff u. 2 Stühle. Zu erfragen 6943  
Verkehrstr. 29 b, 1. St.

**Bleiweiß,**  
chem. rein, circa 250 kg zu verkaufen.  
Angebote u. Nr. 219039 an die „Bad. Presse“ erb.

**Ein Paar Käseweine**  
zu verkaufen wegen Futtermangel. 219050  
Güterh. 41, 6.

**Einige Trüffel, Siege**  
zu verkaufen. Offenweinstr. 47, 6. St., II links (Jof. Spätle). 219038

**Hofhund**  
zu verkaufen.  
Karlsruhe 120, 1. Stod.

Bei Landau (Rheinpfalz) gelegenes  
**Edelobstgut**  
(6 Morgen), terrassenförmig, in jeder Hinsicht musterhaft angelegt (ca. 1700 Bmerq. u. Eyal-Obstbäume, ca. 7000 M. Jahresertrag, Erdbeerkultur und Gemüsebau, mit Landhaus in pracht. Haupt. Lage, 6 Zimmer, Küche, Bad etc., außerst billig zu 60.000 M. bei 20.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter Nr. 2992 durch Georg Karst, Immobilien-Spezialbüro, München, Bayerstr. 35.







Badischer Landtag.

21. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Karlsruhe, 8. Juni. In der heutigen Sitzung berichtete namens des Justizauschusses Herr Seubert über die Bitte des Verbandes der Ärzte Deutschlands und verschiedener anderer Verbände der freien Berufe um Berücksichtigung ihrer Wünsche bei der Neugestaltung der Steuererhebung.

Bürgermeister Dr. Weis berichtete über die Entschließung der Zweiten Kammer zu dem Zentrumsantrag über die Dienst- und Rechtsverhältnisse der Gemeindebeamten.

Überbürgermeister Hermann-Offenburg bittet um mögliche Beibehaltung der bisherigen Kreise, den Ausbau ihrer Aufgaben und Stärkung ihrer Leistungsfähigkeit.

Staatsminister v. Bodman: In der 2. Kammer habe ich den Standpunkt der Regierung dargelegt.

Geh. Hofrat Dr. Duden berichtet über die Petition der badischen Gesellschaft für soziale Hygiene betr. Maßnahmen zur Hebung der Volkshygiene.

Die Petition des Justizauschusses betr. die Bitte des Verbandes der Ärzte Deutschlands und verschiedener anderer Verbände der freien Berufe um Berücksichtigung ihrer Wünsche bei der Neugestaltung der Steuererhebung.

Vorlesungen über Hygiene. — Das Haus beschließt über die Petition im Sinne der vom Berichterstatter gestellten Anträge.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung bleiben infolge der vorgeschrittenen Zeit unerledigt. Schluß der Sitzung 2 Uhr. Nächste Sitzung in ungefähr 14 Tagen.

Vermischtes.

Eisenach, 7. Juni. Am Sonntag, den 23. Juni, findet zu Eisenach ein außerordentlicher Deutscher Arbeitstag statt.

Zürich, 8. Juni. (Privattelek.) Laut „Zürch. Post“ meldet Havas aus Marseille: In den Explosivstoffdepots von Beauvais erfolgte eine furchtbare Explosion.

Bern, 8. Juni. (Privattelek.) Der „Allg. Freidienst“ meldet aus Washington: Im ersten Kriegsjahr sind im Gebiet der Vereinigten Staaten 23 Personen wegen beleidigender Bemerkungen über Präsident Wilson gerichtlich bestraft worden.

Die Nachrichtentruppe in der Feldschlacht.

Die erste, die das badische Herannahen der Offensiv vorwärts, war sicherlich die Nachrichtentruppe und in ihr der Fernsprecher.

Es ist nicht verwunderlich, daß während des langen Stellungskrieges bei vielen der Begriff „Bewegung“ etwas verlor.

Kurz vor dem Angriff war die Tätigkeit des Fernsprechers auf dem Gipfel seiner angestrengten Tätigkeit.

Nach kurzer Artillerievorbereitung sieht uns endlich der 21. vorrücken.

Sämtliche vorne in Bereitschaft gehaltene Truppen entsalten nun ihre Tätigkeit und dank dem frohen Angriffsgeist aller Mannschaften.

Sinkt dann die Nacht ihren dunklen, alles verdeckenden Schleier auf das mit Blut bedingte und mit Toten überdeckte Gefilde.

Anders die Fernsprecher. Das Hintergeklänge klagt dauernd unter dem schwersten feindlichen Feuer.

unterwegs. Raum zurückgelehrt, kreibt ihn das: „Leitung gestört“ wieder in die tobende Finsternis.

unterwegs. Raum zurückgelehrt, kreibt ihn das: „Leitung gestört“ wieder in die tobende Finsternis. Nur zu oft muß er sich zu Boden werfen, um den Leuchtglöhen zu entgehen und nicht von Splittern und Geschossen getroffen zu werden.

In Fällen, da der Fernsprecher ausfällt und nach rückwärts nicht mehr gesprochen werden kann, sehen die andern Nachrichtenmittel in ihrer vollen Stärke ein.

Kleine Zeitung.

Wie viel die Fische der deutschen Binnengewässer wert sind. Die Fische der deutschen Binnengewässer — darunter sind alle stehenden und fließenden Gewässer bis zu den Meeresküsten zu verstehen.

Hochzeitsfeierjahre — das ist nicht etwa die Ausbeute einer verweilend-mühsigen Journalisten-Phantasie.

Wie Japan seine Erfinder fördert. Japan hat bekanntlich aus dem europäischen Kriege den größten Nutzen gezogen.

Rippoldsau Hotel und Kurhaus Bad Rippoldsau. Neuzelt Juni bis September. Neuzeltliche Einrichtungen. — Jagd und Fischerei. Prospekt und jede Auskunft d. d. Direktion.

Haben wir als Vater u. Mutter unsere Pflicht getan? Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten; doch wird nur allzuoft etwas vergessen.

Bereinslokal. für ca. 30-40 Personen sofort gesucht. Angebote unter Nr. 6257 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Heirat. Welch geb. vorurtelr. Herr von 35-40 Jahren würde charakterf., alleinlebenden Dame mit hübschen Töchtern, die Hand reichen?

Koch-Schrank. Ist keine gewöhnliche Kochkammer, sondern ein technisch vollkommener Selbstkocher: die Speisen werden nur kurz angeköchelt, der Kochschrank tut das Übrige.

Die Stadt. Brochensammlung. Baumeister Hr. St. übernimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat., Männer-, Frauen- u. Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel etc. entgegen.

Daniels Konfektionshaus. Willhelmsstrasse 24, 1. Treppe. Seidenröcke.

Radfahrer! Empfehle meine vorzügl. bewährte federnde Kolbenpumpe „Dania“.

Terozid. zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten, besonders zum Bekämpfen der Rebenkrankheiten.

Seinler-Simbeer- und Zitronenlimonade-Grundstoff. zur Limonadenbereitung empfohlen. Gottlieb Ellinger, Apotheker, Wecken-Drogerie, Kaiser-Allee 65.

Ges. wird Grundbesitz. jeg. Art Wohn- u. Geschäftshaus, Villa, Landhaus, Hotel, Gasthof, Gut, Mühle, industriell. Betrieb usw.

Handlochfranze. für Böcher bis etwa 20 mm. Schere u. Blechwalze für 10 mm Bleche gesucht.

Zu verkaufen: 1 Distanz, 1 schöner Gabelleuchter (Kunstschmiedearb.), 1 Brinquallmaschine, 1 Herrenlobenbut, 1 neues Kinderbüchlein.

Zeitungs-Trägerinnen. fleißige, ehrliche, gesucht. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kurhaus. mit schönen klimatischen Anlagen (Spezialsaal, 48 Fremdenzimmer mit 75 Betten), Nebenvilla, mit 8 B. u. entzückendem Garten.

Georg Karl. Immobilien-Spezialbüro, München, Badstr. 35.

Lorbeerbäume. Ein Paar schöne kräftige Kugelbäume preiswert zu verkaufen.





Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber Sohn und Bruder

Adolf Hell

Leutnant der Reserve und Kompagnieführer
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse und des
Ritterkreuzes II. Klasse mit Schwertern des Ordens
vom Zähringer Löwen
ist in den letzten Kämpfen, im Alter von nahezu
23 Jahren, gefallen. 6945

Wilhelm Hell, Rechnungsrat.
Lisette Hell, geb. Gillardon.
Ernst Hell.

Karlsruhe, Winterstr. 6, den 7. Juni 1918.



Statt Karten.

Nach 42monatlicher treuer Pflichterfüllung fiel bei
den letzten siegreichen Kämpfen unser lieber, einziger
Sohn und Bruder

Friedrich Heuberger

an der Spitze einer Maschinengewehr-Scharfschützen-
abteilung, im Alter von 25 Jahren, wovon wir Ver-
wandten, Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt
Kenntnis geben. 6915

Die trauernden Eltern und Geschwister:
Friedrich Heuberger, städt. Strassenmeister.
Marie Heuberger, geb. Steiner.
Marie Heuberger.
Anna Heuberger.

Karlsruhe, Edelsheimstr. 1, den 6. Juni 1918.
Die Beisetzung wird s. Zt. bekannt gegeben werden.



An den Folgen seiner am 25. Mai erlittenen
schweren Verwundung ist am 31. Mai in einem Feld-
lazarett mein innigstgeliebter Gatte, mein teurer Vater,
unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Landsturmann

Max Emanuel

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
im Alter von 41 Jahren verschieden. 6919

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Hedwig Emanuel, geb. Wolf.

Berwangen, Oettingen, den 5. Juni 1918.
Karlsruhe, Düsseldorf,



Statt besonderer Anzeige.

Im Kampfe fürs Vaterland fiel in der Nacht vom
30. auf 31. Mai im Alter von 19 Jahren unser lieber,
hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Enkel und
Neffe

stud. math. nat.

Erich Joseph Weißhaar

Grenadier im 1. Bad. Leibgren.-Regt. Nr. 109.

Durlach, den 8. Juni 1918.
Karlsruhe

In tiefer Trauer:

Familie Weißhaar-Link.

Belleidsbesuche dankend abgelehnt. 6918

Trauerbriefe werden rasch angefertigt in der
Druckerei der „Bad. Presse“.

Beerdigung.

Die Beerdigung von
Frau Margarethe Kellermann
wurde durch Verzögerung auf
Montag vorm. 10 Uhr verlegt.
Karlsruhe, 8. Juni 1918. B19042



Statt jeder besonderen Anzeige.

Auf dem Felde der Ehre fiel am
27. Mai 1918 in den letzten schweren
Kämpfen in treuester Pflichterfüllung
für das Vaterland unser hoffnungs-
voller Pflegesohn, Sohn, Bruder und
Neffe

Grenadier

Otto Schumann

12./109
im Alter von 19 Jahren u. 2 Monaten.

In tiefer Trauer:

Otto Lange und Frau B19026
in Karlsruhe, Parkstr. 3.
Hugo Schumann und Familie.
in Durlach, Imberstr. 5.



Nur auf diesem Wege.

Auf dem Felde der Ehre fiel
am 30. Mai 1918 durch Kopf-
schuss auch unser zweiter unver-
gesslicher, innigstgeliebter Sohn,
Bruder, Enkel und Neffe

Friedrich Morlock

Grenadier im 1. bad. Leibgrenadier-
Regiment Nr. 109.

Gustav Morlock, Gr. Obergerometer,
z. Zt. im Felde 6916
u. Frau Marie Morlock, geb. Bronner
nebst Kinder
Gertrud, Helmut und Charlotte.

Karlsruhe, 8. Juni 1918.



Danksagung.

Statt Karten.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher
Teilnahme beim Heldenode und Begräbnis
unseres lieben Sohnes und Bruders

Kurt Stössel

Fähnrich im 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87

insbesondere auch für die herrlichen Blumen-
spenden, sprechen wir nur auf diesem Wege
unseren wärmsten Dank aus.

Im Namen der Familie:

Wilhelm Stössel

Kaiserl. Bankassessor.

Karlsruhe, im Juni 1918. B19027

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten bewiesene
herzliche Anteilnahme an dem uns so
schwer betroffenen Verluste unseres lieben,
unvergesslichen Sohnes und Bruders

Vizefeldwebel d. R. u. Offizier-Aspirant
Wilhelm Wagner

sagen wir auf diesem Wege unsern herz-
lichsten Dank. B19061

Langensteinbach, den 8. Juni 1918.

Familie Wagner.

Danksagung.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten
sage ich den innigsten Dank.

Frieda Stutz, geb. Zimmermann.

Graben, den 8. Juni 1918. B19054



Mache Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß mein lieber, guter
Mann, unser Sohn, Bruder, Schwieger-
sohn und Schwager

Gefr. Emil Joos

nach 8 1/2-jähriger, treuer Pflichterfüllung auf
dem Felde der Ehre fürs Vaterland ge-
fallen ist. B19017

In tiefer Trauer:

Frau Anna Joos, geb. Lichtenwalter.
Familie K. Joos Witwe.
Familie G. Lichtenwalter.

Karlsruhe, den 8. Juni 1918.
Kärcherstraße 57, II.



Den Heldenod fürs Vaterland
fand auf dem Felde der Ehre unser
einziger, innigstgeliebter, guter Sohn,
Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Musketier

Jakob Friedrich Durand

Infant.-Regt. 163, 9. Kompagnie
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.
und der Bad. Verdienstmedaille
im Alter von 20 Jahren. B19040

In tiefem Schmerze:

Karl Friedr. Durand.
Christine Durand, geb. Buchleither.
Mathilde Buchleither, geb. Durand.
Karl Buchleither
und Kinder.

Welsch-Neureut, 8. Juni 1918.

Trauerdienst: Sonntag, den
16. Juni 1918.

Todes-Anzeige.

Nach schwerer Krankheit verschied
wohlvorbereitet meine innigstgeliebte Frau,
unsere treubesorgte Mutter, liebe Tochter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Frau Elsa Beutel
geb. Nassall

im 89. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden
Hinterbliebenen:

Wilhelm Beutel

z. Zt. Sergl. in einer Nachr.-
Ers.-Abtlg.

Karlsruhe, 8. Juni 1918.

Philippstr. 31.

Die Beerdigung findet am Montag, den
10. Juni 1918, vormittags 11 1/2 Uhr,
vom Karlsruher Friedhof aus statt. B19057

Obstwertungs-
Kurse.

Der Verein für ob-
stwertungslose Früchtever-
wertung hält wieder Kurse
in der Herrenstr. 38 ab.
Anmeldungen und Aus-
kunft bei Frau Warth,
Amalienstr. 6, täglich von
10-11 Uhr vorm. oder
schriftlich bei Frau Pro-
fessor Kohlhepp, Par-
kestr. 9. 6944

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Voileblusen
in großer Auswahl. 6931

Gurte und
Bindfaden

(kein Papier) Kaufe jeden
Knoten, so weit nicht be-
schädigt. Angebote,
nur mit Muster u. Preis-
angabe, an
J. Danziger, Berlin SW.
Zunferltstraße 19.
Valent-Rötte, tel. Aus-
führung
alle Größen, empfiehlt
H. Sonntag, Karl-
Friedrichstr. 19, 6917.14.1

Geldbeutel
liegen geblieben. Abzuha-
len in der „Bad. Presse“
unt. Nr. B19068.

Wo könnte Fräulein in
den Abendstunden

Klavier üben?

Angebote unter B19067

an die „Badische Presse“.

Akkumulatoren-
Station. 6241.14.1
Grund & Delmichen.
Baldfstraße 28.

Zu verkaufen

Pianino

erstklass. Fabrikat, treu-
fertig, schöner, langvoller
Ton, zu verkaufen.
Preis 1800 Mk. 6924
Ruffalienbandlung
Fritz Müller, Kaiserstraße.
Ede Baldfstraße.

Neues Pianino

nach, mit Aufzug, vollen
Ton, zu verkaufen.
Preis 1800 Mk. 6924
Ruffalienbandlung
Fritz Müller, Kaiserstraße.
Ede Baldfstraße.

Zu verkaufen:

1 Kommode, 2 Tische,
1 Kinderstuhl, 1 Kinder-
wagen.
Gewicht 5, IV. 118
Bettstatt mit Kopfkopf
und dreiteil. Matratze für
85 Mk. zu verkaufen. B19018
Kriegstr. 154, 4. Stod.
Ein geb. 2-flam. Gas-
herd zu verl. Weierheim.
Maria-Alexandrastr. 18,
4. Stod links. B19069

Badwanne

ist zu verkaufen. B18855
Augartenstr. 30, I. Et.
Erweiter. Grammophon
lofer Instrument, m. 20
Doppelplatten, beschlagnfr.
zu verl. Schützenstr. 55, II.

Weißer-Beige
„Monsie“

preiswert zu verkaufen.
Schriftliche Angebote an
Heldwibel Neuhardt,
Heldwibel-Str. Mädchenheim
B19015 Borsheim.

Essig

wie neu, zu verkaufen.
Waldf. Nr. 12, I. Hof.
Ein weißer moderner
Kinderliegewagen u. ein
Liegen-Ein-Klappwagen
sind zu verkaufen.
Durlacherstraße 27, II.
B19063 Winter.

Kinder-Sportwagen

zu verkaufen. B19096
Goethestr. 15, II. 118.
Ein Kinderliegewagen
für 60 Mk. u. ein Klapp-
sportwagen sind zu verl.
Durlacherstr. 37, II.
B19062 Winter.

Unterhaltener Kinder-
liegewagen, Korbgeflecht
m. Nadelgeflecht bill. zu verl.
Kavellenstr. 42, 2. Et. r.

Ein Damenhut

neuer ist wegen Trauerfall zu
verkaufen. Wilhelmstr. 1,
2. Stod. B19025

2 Säbinnen,

gr. Risten zu verkaufen.
Goethestraße 26, III.
B19020 Reha.

Zwei Säbinnen

u. 10teiliger Patentstoll
zu verkaufen. B19051
Gbn. Goethestr. 41, 2.

Junge Hasen und
bela. Niefenhäfen hat zu
verkaufen. B19021

A. Benno, Luisenstr. 14, III.

Belgisch. Niefenhäfen

zu verkaufen. Fürstin,
Schützenstr. 78 a, I. Buss

Glucke mit 7 Jungen

zu verkaufen. B19004
Gbn. Goethestr. 41, 2.

Glucke

mit 4 Jungen, zu ver-
kaufen. B19070
Haf. Schloßplatz 13.
1 Glucke mit 8 Hühn.
8 Tage alt. B19065
zu verkaufen.
Vitus Oberle.
Welsch, Kaiserstr. 112





# Orangeriegebäude Hans-Thomastraße (neben der Gemäldegalerie).

## Montag den 10. Juni, abends 6 Uhr Schluß

Heute Sonntag geöffnet von 11 bis 6 Uhr, Montag von 10 Uhr ab. Eintritt 30 Pfg.

**Solange Vorrat**  
Liefere ich nur an  
Wiederverkäufer  
**3 neue Hand-**  
**Nähmaschinen**  
verschiedene Systeme,  
garant. Friedensware  
zu Nr. 158 ab Lager  
sog. Silantnahme.  
**Fa. A. Rombride,**  
Freiburg, Breisg.,  
Gebr. 1868.

**Aktien-**  
**Gesellschaft**  
sucht m. best. Herrn in  
Verhältnis-Verbindung  
zu treten. Eignet sich  
auch als festes Nebenein-  
kommen.  
Angebote erbeten unter  
Nr. 6178 an die Geschäfts-  
stelle der „Bad. Presse“.

**Vertreter**  
eingeführt bei Galwärrern,  
Kaffeesucht Werl. Firma  
anfragen unter 618767  
an die „Bad. Presse“.

**Buchhalter**  
durchaus bilanzsicherer,  
jeweils wöchentlich für  
1 Tag (8-12 und 2-6)  
geht. Angebote unter  
Nr. 6178 an die Geschäfts-  
stelle der „Bad. Presse“.

**Energischer**  
**Aussucher**  
für Wolleerei gesucht.  
Kenntnisse erforderlich.  
Gehälter kannkriegs-  
entsprechend sein. 2618a  
Schulstr. Ang. Mar.  
Wern.

**junger Mann**  
auf sofort gesucht. An-  
gebote mit Gehaltsanpr.  
unt. 618722 an die Ge-  
schäftsstelle der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Goldschmied**  
sucht, auch stundenweise,  
sofort  
**Richard Grouars,**  
Goldschmiedemeister,  
Kaiserstr. 178.

**Schlosser**  
sowie  
**Hilfsarbeiter**  
gesucht.  
Mehlmehlfabrik Zurtraben,  
b. A. Graf Nachf.,  
Grünwälderstr. 1.

**Gebühmerer gesucht.**  
Welsch Schuhmacher würde  
einem kranken Meister 4  
bis 5 Paar Socken u. Heden  
in der Woche machen.  
19178 Wohlthät.  
Kaiserstr. 15, 2. St.

**Hausbursche.**  
Kräftiger Hausbursche  
zum sofortigen Eintritt ge-  
sucht.  
6923  
Odeon-Musikhaus,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 175  
Telefon 839.

**Wir suchen zum sofortigen Eintritt**  
**zuverlässige Hilfskraft**  
für Buchhaltung.  
Selbstgeschriebene Angebote mit Gehaltsanprüchen  
erbeten an  
6924.3.1

**Carl August Nieten & Co.**  
Karlsruhe-Rheinhafen.

**Schreiner,**  
**Schlosser u.**  
**Tüncher,**  
garntionsdienst- oder ar-  
beitsverwendungs-fäh., so-  
fort gesucht.  
Angebote unter Nr. 1151a  
an die Geschäftsstelle der  
„Badischen Presse“ erb.

**1 Lehrling**  
oder **Volontär**  
mit guter Schulbildung  
zum sofortigen Eintritt  
gesucht. 6261  
**Peter Neurohr**  
Werkzeug- u. Eisenwaren-  
Lager,  
Karlsruhe, Schützenstr. 12a

**Lehrling.**  
Zum sof. Eintritt suchen  
wir auf unser laum. Büro  
einen jungen Mann, mit  
guten Schulleistungen  
als Lehrling. 6987.2.1  
**Markthaler & Barth,**  
Kaiserstr. 67.

**Lehrling.**  
Für einen ordentlichen  
Jungen ist in unserem Ge-  
schäfte eine Lehrstelle frei.  
**Moos & Löwe,**  
Gerrens- u. Knaben-  
Kleider, 6942  
Kaiserstr. 46.

**Lehrling**  
aus gutem Hause für  
sofort oder später sucht  
**Gottlieb Ellinger,**  
Apotheker, 6920  
Wellen-Drogerie,  
Kaiser-allee 65.

**Mädchen - Besuch.**  
Fleißiges, junges Mäd-  
chen für Küche und Haus-  
halt sofort oder später  
gesucht. 6161.2.2  
**Kaiserstr. 225, im Laden.**  
Wegen Heimberufung  
meines Mädchens, suche  
sogleich oder 1. Juli ein  
braves, nicht zu junges

**Mädchen,**  
für Haus- u. Gartenarbeit.  
Kenntnisse erwünscht.  
Zweites Mädchen vorband.  
**Frau Dr. Haas,**  
Gaden, Ami Karlsruhe

**Jüngeres Mädchen**  
aus gutem Hause, in den  
Schwarzwald gesucht. Ge-  
legenheit, sich im Haushalt  
auszubilden.  
Gefl. Angebote, mögl.  
mit Bild, unter Nr. 2619a  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“.

**Für die Küche**  
fleißiges Mädchen zum  
sofortigen Eintritt gesucht.  
**Bahnhofswirtschaft**  
**Karl Stelzer,** 6920  
Für einige Wochen wird  
**Frau**  
zum Waschen und Anfer-  
tigen von Kinderwäsche  
gesucht. 6913.2.1  
Rudolfstr. 15, 4. St., 1.  
Suche eheliche, saubere  
**Buchfrau**  
f. täglich 2 Stunden. Zu  
erfragen 619065  
Kaiserstr. 108, 6. St.,  
bei Frau Dr. Spohr.  
Montag und Dienstag  
10-12 Uhr.

Der unterzeichnete Verband sucht  
zu möglichst sofortigem Eintritt einen  
**Geschäftsführer.**  
Bewerber mit juristischer Vor-  
bildung werden bevorzugt.  
Kenntnisse des Textilgewerbes und  
badischer Verhältnisse erwünscht.  
Bewerbungen unter Angabe der  
Gehaltsansprüche sind zu richten an  
Direktor Baumgartner, Emmendingen.

**Landesverband**  
der badischen Textilindustrie.  
2617a

**Namhaftes Inkasso**  
für Karlsruhe zu vergeben. Fleißige und gewandte  
Verständlichkeit (Mann oder Frau), die befähigt ist,  
auch tatkräftige Werbetätigkeit in der  
**Sterbegeldversicherung**  
zu leisten, wird bevorzugt. Kriegsberleihte werden  
gern berücksichtigt.  
Ausführliche Angebote erbeten unter Nr. 6163  
an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Buchhalter (in).**  
Chem.-techn. Fabrik in Mittelbaden sucht  
**tüchtige Kraft,**  
die in allen Büroarbeiten erfahren u. selbst-  
ständig ist, zum sofortigen oder baldigen Ein-  
tritt. Angebote mit Gehaltsanprüchen unter  
Nr. 2678a an die Geschäftsstelle der „Badischen  
Presse“ erbeten. 3,2

Sofort oder später wird für  
**jüdd. Weingroßhandlung**  
eine mögl. über Branchenkenntnisse verfügende kauf-  
männische erste Kraft gesucht. Dieselbe muß militär-  
frei, tüchtiger, bilanzsicherer  
6088.2.2  
**Buchhalter und Disponent**  
und **Kotter Korrespondent** sein. Es wird nur auf  
einen in allen Eparten gut versierten Herrn reflek-  
tiert, der durch sein Auftreten befähigt ist, den Chef  
zu vertreten und größtem Personal vorzustehen.  
Angebote mit Gehaltsanprüchen, Zeugnisabschriften  
und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter H. 142 F.  
an Hansenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.

Für das Büro und Lager einer größeren  
Brennerei und Weingroßhandlung wird zu-  
verlässiger  
**junger Mann,**  
militärfrei, auch Kriegsinvalide, als **Erbe-**  
**dient** zum baldigen Eintritt gesucht. Be-  
werbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und  
Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2630a  
an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ 2.1

**Vertreter gesucht!**  
Für einen gut verkäuflichen Artikel suche ich ein-  
nen tüchtigen Vertreter, evtl. Kriegsinvaliden.  
Gefl. Angebote unter 619074 an die Geschäfts-  
stelle der „Badischen Presse“ erbeten.  
Wir suchen für unsere Genossenschaft einen ver-  
trauenswürdigem  
**Lagerhalter (evtl. Frau)**  
womöglich mit etwas Buchführungskenntnissen für  
dauernde Stellung. Ration muß gestellt werden.  
Ausführl. Angebote mit Gehaltsanprüchen unter  
Nr. 6940 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Tüchtiger, zuverlässiger** 6914  
**Heizer**  
zur Bedienung von Dampfesseln mit  
automatischer Feuerung für sofort gef.  
**Deutsch-Koloniale**  
**Gerb- & Farbstoff, G. m. b. H.,**  
Karlsruhe-Rheinhafen, Südbödenstraße 22.

Wir suchen einen  
**tüchtigen**  
**Kaufmann**  
von rascher Auffassung zu sofortigem  
Eintritt. Angebote unter Nr. 6911  
an die Geschäftsstelle der „Badischen  
Presse“ erbeten. 4.1

Für meinen in der Oststadt, Ecke  
Hintermeier- und Weidenstraße, gelegenen  
Gemüsegarten suche ich zum sofortigen  
Eintritt einen  
**Gemüsegärtner.**  
Dieselbe muß im Gemüsebau durchaus  
erfahren sein, selbständig arbeiten können  
und die Befähigung haben einen größeren,  
modernen Betrieb zu leiten. 6260  
**Christian Riempp, Karlsruhe,**  
Kronenstr. 38.

**Sortierer**  
mit der best. Arbeit gut vertraut, für sof. gesucht.  
**Geb Brüder Wolf, Zigarettenfabrik,**  
5 Rudolfstr. 5. 6276

**Tüchtiger**  
**Hausbursche**  
sofort gesucht.  
**Automobilhaus Peter Eberhardt,**  
Amalienstraße 57. 6925

**Tüchtige**  
**Verkäuferinnen**  
zur Herbstsaison gesucht.  
**Geschw. Gutmann**  
**Damenhüte**  
Waldstr. 26/37. 6909

**Fräulein** 2623a.2.1  
vollständig perfekt in Stenographie und Maschin-  
schreiben, für Weingroßhandlung Wabens gesucht. An-  
gebote mit Gehaltsanprüchen, Zeugnisabschriften u.  
Lebenslauf unt. H.151 F. an Postfach 86, Freiburg i. B.

**Größere Anzahl**  
saubere, fleißige  
**junge Mädchen**  
für unsere Nahrungsmittelfabrik ge-  
sucht. Arbeitsbuch u. Diktungs-  
karte sind mitzubringen. 6959  
**Gesellschaft Sinner,**  
Grünwälder.

**Tüchtige, selbständige**  
**Monteure**  
für sanitäre Installations-  
einrichtungen sofort ge-  
sucht von 257a  
**H. Kliche & Söhne,**  
Baden-Baden.

Im Mittelpunkt der Stadt, nahe Friedrichsplatz,  
sind in neuem Hinter- u. Seitendbau im 1.-3. Stock  
schöne, helle, durch doppelte Treppen u. Liftenaufzug  
verbundene  
**große Räume,**  
auf 450 qm, auf sofort od. spät, zu vermieten. Gen-  
tralheizung vorhanden. Angebote unter Nr. 6938 an  
die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Nach m. Fortschritt-  
Methode erlernen Sie  
spielend leicht u. schnell  
**Stenographie**  
**Kaufmann. Rechnen**  
**Maschinen schreiben**  
**Handelsbriefstil**  
**Buchführung**  
**Rechtschreiben**  
**Schön- u. Rundschreib.**  
**Bücherrevisor Isermann,**  
Erbprinzenstr. 5, 1. Stock  
(beim Rondeletplatz).

**Fräulein,**  
einfaches, im Haushalt er-  
fahrenes, für sofort oder  
später gesucht. 2622a  
Frau Fabritz, Rudolf Mayr,  
Kaiserstr. 63.

**Näherin**  
tüchtige, für Berufstat-  
und Seimarbeit, gesucht.  
**Moos & Löwe,**  
Kaiserstr. 46.  
Seeresnäherbeitbuch ist  
mitzubringen. 6941

**Einige** 619019  
**Näherinnen**  
und  
**Hilfsarbeiterinnen**  
finden Beschäftigung bei  
**Emanuel Kahn,**  
Kronenstr. 23.

**Tüchtige**  
**Sand- u. Maschinen-**  
**Näherin** auf Militär-  
arbeit f. sofort  
gesucht bei Haus, Wä-  
lerstr. 34, III. 6905

**Putzfrau,**  
täglich vormittags eine  
Stunde gesucht. Gefl. An-  
gebote schriftlich an Leu-  
nant Bauer, Götterstr. 28,  
2. Stock. 619066

**Gelenkgehilfe**  
Ja. Mann m. g. Gandsch.  
u. Kenntnis in Buchstä-  
sucht für abends  
**Beschäftigung**  
Ausf. Angebote unter Nr.  
619068 an die Geschäfts-  
stelle d. „Bad. Presse“ erbet.

**Zahntechnikerin**  
bewandert in Kautschuk  
und H. Metallarbeiten,  
sucht auf 1. Juli ander-  
weitige Stellung, da sei-  
nerlaue Chef einberufen.  
Karlsruhe oder nähere  
Umgebung. Angebote er-  
bitte unt. Nr. 619028 an  
die „Bad. Presse“.

**Fräulein,**  
27 Jahre alt, sucht Stelle  
als Herrin oder Dame für  
1. Juli, auch später.  
Angebote u. Nr. 619087  
an die „Bad. Presse“ erb.  
„Bad. Presse“ erbeten

**Zu vermieten**  
**Laden**  
(zwei größere u. zwei klei-  
nere Schaufenster) 26  
mit 2 Nebenräumen  
Erbprinzenstr. 10  
zu vermieten. Zu erfrag.  
im Kontor, 1. Treppe.

**Groß. Lagerraum**  
ebener Erde mit breiter Toreinfahrt,  
p. sofort od. später zu mieten gef.  
Gefl. Angebote unter Nr. 6935 an  
die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Durlacherstr. 97, 2. St.,  
Hinterb., 2 Zimmerwoh-  
nung, Glasabst., Gas,  
auf 1. Juli zu verm.  
Kärlingerstr. 15, III., 2.,  
ist ein gut möbl. Zim-  
mer, eigener Eingang,  
anständig, sehr sof.  
oder später zu verm.  
Rudolfstr. 25, III., ist  
ein gut möbl. Zimmer,  
mit 2 Betten, sowie  
Kesslon, sof. zu verm.

**Miet-Gehilfe**  
Rubia., kinderl. Ehepaar  
sucht auf 1. Oktober oder  
früher bessere  
**4 Zimmerwohnung**  
Südbad- oder Westbad  
bevorzugt.  
Angebote unt. Nr. 6908  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten  
Wohnung in Wühlburg  
von 4 Zimmern, möglichst  
Barterre, von 5 Personen  
gesucht.  
Angebote u. Nr. 619066  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Wohnungsgehilf.**  
Eine schöne 6 Zimmer-  
wohnung wird von kleiner  
Familie womöglich in der  
Weststadt auf 1.  
Oktober oder früher ge-  
sucht. Angebote erbitte  
Bekendstr. 47, 2. St.

Zum 1. Oktober von H.  
Familie (3 Pers.) in best.  
Haus (Weststadt aus-  
geschlossen), 5 Zimmerwoh-  
nung mit 1 Maniarde od.  
4 Zimmerwohnung mit 2  
Maniarde, zu mieten ge-  
sucht.  
Angebote, unter Angabe  
des Mietpreises u. Ent-  
werkes, unt. Nr. 619062  
an die „Bad. Presse“ erb.

Auf 1. Juli oder später  
helle 3 Zimmerwohnung  
mit Maniarde in der  
Weststadt zu mieten ge-  
sucht. Angeb. u. 618904  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

Ehepaar, mit 1 Kind,  
sucht schöne 2 Zimmer-  
wohnung auf 1. Okt. oder  
früher.  
Angebote u. Nr. 619028  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Fahnenhüter** sucht  
a. 15. 6. od. später in  
ein gut. solides Haus  
ein einl. sauberes  
**möbl. Zimmer**  
bort. ohne Frühstück.  
Nähe Freib.-Str. 14.  
Angeb. m. Preis u.  
nähh. Angebote erbeten  
unt. F. 609 an Hansen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Mannheim. 6280

Jüngeres Ehepaar sucht  
am 1. Juli 1918  
**ein od. zwei möblierte**  
**Zimmer**  
mit 2 Betten, eventl. mit  
Küchenbenutzung auf längere  
Zeit. Angebote unt.  
618988 an die „Bad. Presse“.

Kriegerfrau, mit einem  
Kinde, sucht auf 1. Juli  
oder später schöne 2 Zim-  
merwohnung mit Küche  
und Kubehör.  
Angebote u. Nr. 619011  
an die „Bad. Presse“ erb.

Best. Fräulein sucht ein-  
fach möbl. Zimmer in d.  
Nähe der Hauptpost.  
Angebote u. Nr. 619018  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.  
Einfach möbl. Zimmer,  
Nähe Gutenbergstraße ge-  
sucht. Angebote mit An-  
gabe des Mietpreises, unter  
Nr. 619068 an die Ge-  
schäftsstelle der „Badisch.  
Presse“ erbeten.  
Fräul. sucht großes, helles  
unmöbliertes Zimmer  
bei guter Familie, ev. auch  
Einzimmerwohnung.  
Angeb. unt. Nr. 619078  
an die „Bad. Presse“.

**Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer**  
mit sorgfältiger Bedienung, Telefon und elektrischem Licht per 1. Juli  
zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 619012 an die Geschäftsstelle  
der „Badischen Presse“.



